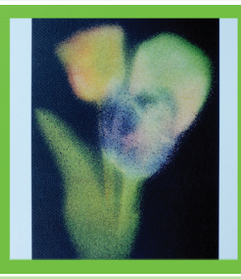
UNSERE STADT

Die Seiten von **Lohmar**

Ausgabe August 2013

Kunst für den guten Zweck
Der Lohmarer Künstler Herbert Döring-Spengler verkauft drei Bildmotive in limitierter Auflage.

Der Erlös kommt den Betroffenen des Hochwassers in Lohmar zu Gute. Die Bilder sind im Format 30 x 40 cm und für 60 Euro zu erwerben.



Unter der Telefonnummer: 0163 1364978 können Sie einen der hier gezeigten Drucke auf Aquarellpapier kaufen und damit Hilfe spenden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es hat sich wieder einmal gezeigt, dass wir hier in Lohmar gut gemeinsam feiern und viel Spaß bei unseren Festen haben: Das sonnige Familien-Wochenende mit dem Sportfest „Lohmar in Bewegung“ und den Aufführungen des Welttheaters war ein voller Erfolg. Rund 2.500 Kinder und Jugendlich sowie zahlreiche erwachsene Besucher waren spielerisch und sportlich auf dem Gelände des Rasenstadions aktiv. Und auch mit den faszinierenden Aufführungen des Welttheaters ist es gelungen, ein generationsübergreifendes Zusammentreffen, das Jung und Alt verbindet, zu schaffen.

Doch wir hier in Lohmar halten auch in schwierigen Zeiten zusammen: Die Folgen der plötzlichen Starkregenfälle haben viel Engagement und Hilfeleistungen unter den Lohmarer Bürgerinnen und Bürgern mobilisiert. Nicht nur der unermüdliche Einsatz von Helfer/-innen im Kampf gegen die Wassermassen und zur Beseitigung der Folgeschäden war enorm, sondern auch die finanzielle Unterstützung und Spendenbereitschaft für die vom Hochwasser Betroffenen. Das von der Stadt eingerichtete Spendenkonto weist zum Redaktionsschluss einen Stand von 26.390 Euro auf. Das Geld wird an Betroffene verteilt und wurde von Lohmarer Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen gestiftet.
Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

W. Röger

Wolfgang Röger, Bürgermeister

Hochwasser in Lohmar - Folgen und Hilfen

Am 20. Juni war unsere Stadt flächendeckend von sintflutartigen Regenfällen in einem bisher nicht bekannten Maß betroffen. Trotz millionenschwerer Schutzmaßnahmen in den letzten Jahren richteten die großen Niederschlagsmengen in kürzester Zeit in fast allen Teilen des Stadtgebietes verheerenden Überflutungen und große Schäden an privaten und öffentlichen Gebäuden sowie Straßen an. Die Verwaltung hat mit Hochdruck sowohl an der Analyse der privaten Schadensursachen gearbeitet, die Schäden der öffentlichen Infrastruktur, d. h. der Wege und Gebäude aufgenommen und mit deren Abarbeitung begonnen. Ebenso sind Planungen initiiert, die bei weiteren Starkregenereignissen eine Verminderung der Schäden erwarten lassen.

Behebung der aktuellen Schäden

Die wesentlichen Schäden an den Straßen, z. B. der Straße in Reelsiefen oder der Verbindungsstraße Kreuznaaf-Grimberg wurden bereits beseitigt bzw. eine Instandsetzung veranlasst. Darüber hinaus sind an 17 Anlieger- und Ortsverbindungsstraßen Ausspülungen und Wasserrinnen abzustellen. An 85 Wirtschaftswegen wurden Hangrutsche, verstopfte Durchlässe, Verschlammung und Ausspülungen festgestellt, die zu beheben sind. Die vollständigen Instandsetzungskosten betragen hierfür rund 280.000 Euro. Die Kosten für die vordringlich zu sanierenden Straßen- und Wegeabschnitte belaufen sich auf insgesamt rund 150.000 Euro.
Bislang haben 104 Betroffene Bürgerinnen und Bürger eine private Schadensmeldung bei der Verwaltung abgegeben. Für die Wasserschäden waren nach Recherche und Meldung an die Verwaltung in 49 Fällen die übergelaufenen Bäche und Rückhaltebecken, 42 mal das Eindringen des Oberflächenwasser aus den Straßen und 13 mal der Rückstau der Kanäle verantwortlich. Die gemeldeten Schadenshöhen variieren sehr stark und belaufen sich im Durchschnitt auf ca. 35.000 Euro pro Grundstück.

Unterstützung der Bevölkerung

Der Rat der Stadt Lohmar hatte in seiner Sitzung am 25. Juni die Einrichtung eines Spendenkontos für Hochwasseropfer beschlossen. Die finanzielle Hilfsbereitschaft der Bürgerschaft ist sehr groß: Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen haben bisher 26.390 Euro gespendet.
Zuwendungen hiervon wurden von 17 betroffenen Bürgerinnen und Bürgern beantragt. Bis Ende August sollen die eingegangenen Spenden in vollem Umfang nach sozialen Kriterien verteilt werden.
Außerdem haben die Stadtwerke Lohmar den geschädigten Kunden eine Reduzierung ihrer Abwassergebühren bzw. Wasserentgelte um 5 m³ angeboten. Hierzu liegen zurzeit 120 Anträge vor. Die Verbrauchsminderung wird bei der nächsten Jahresrechnung gutgeschrieben. Geschädigte Kunden sollen zusätzlich insgesamt mit einem Zuschuss von 2.000 Euro zu den Stromkosten durch die Stadtwerke Lohmar unterstützt werden. Hierzu liegen aktuell 65 Anträge vor.

Hilfe von Kreis und Land

Wegen der außergewöhnlichen Schäden an öffentlichen Gebäuden und der Infrastruktur wurde die Landesregierung mit der Bitte um Gewährung finanzieller Hilfen angeschrieben. Auch beim Rhein-Sieg-Kreis wurde, wie schon anlässlich des Starkregenereignisses im Jahre 2005, eine finanzielle Hilfe für die geschädigten Lohmarer Bürgerinnen und Bürger beantragt.

Bekämpfung der Schadensursachen

Bei der Analyse der Schadensursachen wurden zum Teil Schwachpunkte der Straßenentwässerung aufgedeckt, die kurzfristig z. B. durch geänderte Bordsteinführung, Vergrößerung von Durchlässen oder dem Einbau von zusätzlichen Straßeneinläufen und -rinnen abgestellt oder durch Veränderungen auf den angrenzenden Grundstücken z. B. durch Erhöhung von Zufahrten und Zuwegungen ausgeglichen werden können.

(Fortsetzung: „Hochwasser in Lohmar - Folgen und Hilfen“)

Für den **Auelsbach** ist die Planung zur Vergrößerung des Hochwasserrückhaltebeckens bereits beauftragt. Für den **Jabach** werden zurzeit kurzfristige Lösungen zur erhöhten Gefahrenabwehr untersucht und Ergebnisse für den kommenden Ausschuss für Bauen und Verkehr erwartet. Überdies wird der Aggerverband das technische Gewässerprofil im Siedlungsbereich kurzfristig überarbeiten und die untere Wasserbehörde wird Anlieger auffordern, festgestellte Missstände abzustellen. Für den **Ellhauser Bach** liegt ein vom Bauausschuss der Stadt Lohmar beschlossenes Ertüchtigungsprogramm auf der Grundlage eines Hundertjährlichen Hochwassers vor. Die Verwaltung wird, gemeinsam mit der unteren Wasserbehörde, kurzfristig mit den Gewässeranliegern das Gespräch zur Umsetzung suchen. Für den **Hohner Bach** ist ein Ingenieurbüro mit einer Studie zur Umsetzung eines höheren Hochwasserschutzzieles beauftragt. Der Aggerverband wird hier kurzfristig das offene Gewässerprofil im Unterlauf optimieren.

Gemeinsam mit der Feuerwehr wird die Stadtverwaltung einen Hochwasseraktionsplan erarbeitet, der ein rasches Besetzen der neuralgischen Gewässer- und Kanalanlagen mit Beobachtungsposten beinhaltet, so dass zukünftig frühzeitiger und gezielter Schutzmaßnahmen ergriffen werden können. Ein Schlauchsystem der Feuerwehr bietet in kürzester Zeit eine Absperrmöglichkeit, z. B. an der Einmündung zur Jabachbrücke, die einen Zeitgewinn bis zum Aufbau einer Sandsackabsperrung bietet.

Trotz sorgsamer Vorkehrungen durch die öffentliche Hand kann zukünftig ein nachhaltiger Hochwasserschutz und eine Schadensminimierung nur mit Unterstützung der privaten Vorsorge geleistet werden, denn trotz Wetterwarnungen sind die tatsächlichen Ausmaße von Naturkatastrophen nicht kalkulierbar. Weitere Informationen: Herr Schlösser, Tel.: 02246 15-283

Neuer Internetauftritt der Sekundarschule Lohmar

Aufmerksamkeitsstark und in bunten Farben präsentiert der neue Internetauftritt der Sekundarschule Lohmar alles Wissenswerte in kompakter Form.

Mit einer umfangreichen Internetpräsenz bietet die Sekundarschule Lohmar alle wichtigen Informationen zur innovativen Schulform und ihren Lernzielen. Angaben zum Schulkonzept und dem laufenden Betrieb finden sich ebenso auf der gut strukturierten Plattform wie Hintergründe zum Förderverein. Als besonderer Service kann ein Newsletter bestellt werden. Eine Terminvorschau informiert bereits auf der Startseite über wichtige Anlässe.

Kommen Sie auf die Seite: www.Sekundarschule-Lohmar.de

Kinderbetreuung für alle unter drei Jahren

Ab dem 1. August hat jedes Kind ab Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Tagespflege, so vereinbarten es Bund und Länder 2007. In Lohmar können wir heute sagen, „Wir haben das Ziel erreicht! Die Versorgung von Kindern bis drei Jahren kann ohne Probleme erfolgen!“

Für dieses, für die Stadt und vor allem für die Eltern erfreuliche Ergebnis, waren in den vergangenen Jahren **erhebliche Investitionen** in den Kindertagesstättenausbau und in die Qualifizierung für die Aufnahme der Jüngsten erforderlich. Es wurden fast alle Einrichtungen für die Aufnahme von zweijährigen Kindern ausgebaut. Dies erfolgte einvernehmlich zwischen den Trägern der Einrichtungen, den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung.

Nicht immer wird die Auswahl des Standortes nach dem ersten Wunsch zu realisieren sein, aber alle Kinder sind versorgt. Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind erklärtes Ziel und haben in Lohmar höchste Priorität. Weitere Informationen: Frau Roder, Tel.: 02246 15-309

Beratung und Heimvorteil der Stadtwerke Lohmar

50 Gutscheine für eine kostenlose und persönliche Energieberatung stifteten die Stadtwerke Lohmar den Lohmarer Tafelnutzerinnen und -nutzern. Darüber hinaus bekommen die ersten 10 Kunden, die einen Beratungstermin im Kundencenter vereinbaren, die so genannte Energiesparbox geschenkt, die zielgerichtete Unterstützung beim Stromsparen leistet.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Lohmar Michael Hildebrand (r.) sowie Stadtwerke-Mitarbeiter Pierre Esser übergaben den Koordinatoren der Lohmarer Tafel, Walter Linnartz (l.) und Wilhelm Thommes (2.v.l.) die Gutscheine.

Alle Kunden der Stadtwerke Lohmar haben die Möglichkeit, von einer individuellen Energieberatung zu profitieren: info@Stadtwerke-Lohmar.de

Auch mit dem Gutscheinheft „Heimvorteil“ bieten die Stadtwerke für ihre Kunden wieder attraktive Angebote: Rabatte beim Krewelshof, der Jabachhalle, der Sülztalsauna und der Naturschule Aggerbogen. Mehr unter: www.stadtwerke-lohmar.de/fairregio-strom-plus.html

Urlaubszeit: Sicherheit für Haus und Wohnung

Tipps der Polizei beugen unschöne Erlebnisse mit Einbrechern vor

Um Langfingern den Weg in die eigenen vier Wände zu erschweren, rät die Polizei, Fenster und Türen auch bei kurzer Abwesenheit stets sicher zu verschließen. Hinweise, die darauf hindeuten, dass die Wohnung oder das Haus unbewohnt sind (z. B. heruntergelassene Rollläden, zugezogene Vorhänge, überquellende Briefkästen) sind zu vermeiden. Was die Wenigsten wissen: Entgegen dem Klischee vom „nächtlichen Besucher“ werden weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche tagsüber begangen. Daher ist auch eine aufmerksame Nachbarschaft entscheidend, damit Einbruchsversuche scheitern. Präventionstipps zur Einbruchssicherheit finden Sie unter: www.riegelvor.de der Polizei. Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Urlaub.

Engagement für die Stadt: Franz König

Es ist schön, dass es Menschen in Lohmar gibt, die unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger mit großem persönlichem Engagement unterstützen und sich zum Wohle anderer einsetzen. Neben unseren ausgezeichneten „Ehrenämtern des Monats“ möchten wir Ihnen hier auch Menschen vorstellen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit außerordentlich zum Gemeinwohl der Stadt beitragen.
Eine unternehmerische Idee zu haben ist eine Sache, sich sozial einzusetzen und anderen damit zu helfen, eine andere. Manchmal geht beides aber auch wunderbar Hand in Hand.

Mit seinem „Verlag für Regionales“ ratiobooks hat Franz König bereits viele Veröffentlichungen über Lohmar herausgegeben. Als Partner der Lohmarer Vereine fördert und unterstützt er die Lohmarer Vereinskultur und Brauchtumspflege. Für die Herausgabe der Lohmarer Heimatblätter des Heimat- und Geschichtsvereins verarbeitet er die Manuskripte und organisiert den Druck, er leistet Unterstützung und Beratung z. B. bei der Veröffentlichung der Festschrift Höffen und hat unter anderem die 150-seitige Jubiläumsausgabe der Feuerwehr Lohmar realisiert. Sein Druckshop war dabei die logische Weiterentwicklung seines Verlages und auch eigenes Mittel zum Zweck, Drucksachen und Werbemaßnahmen selbst zu produzieren.
Die Bewerbung des generationsübergreifenden „Welttheaters“ hat er für die Stadt mit 30.000 Flyern und 2.500 Aufklebern aus eigener Produktion kostenlos unterstützt.
Franz König setzt sich auch besonders für die Senioren der Stadt ein: Er ist Schriftführer des Fördervereins für die Seniorenarbeit in Lohmar. Als Mitglied des Redaktionsteams der monatlich erscheinenden Senioreninformation SINFO ist er genauso aktiv, wie als Herausgeber des wöchentlich erscheinenden Senioren-Newsletters.
Bis 2012 hat er in der Villa Friedlinde Computerschulungen durchgeführt und mit seinem Computerstammtisch, jeden ersten Freitag im Monat um 14:00 Uhr, bietet er seit 2005 Beratungsstellung und kommunikativen Austausch unter Gleichgesinnten. In der Stadtbibliothek Lohmar gibt er Interessierten Auskunft zu E-Books und der Nutzung von E-Book-Readern.
Für all das vielen Dank!

ratio books

Sinn für Humor: Persönlichen Einsatz schreibt Franz König ganz groß - auch bei der Präsentation seiner Druckfarben ist ganzer (Körper-)Einsatz selbstverständlich.

Ehrenamt des Monats: Singgemeinschaft Birk mit der 1. Vorsitzenden Sigrun Hansen

Die höchste Auszeichnung für Laienchöre hat die Singgemeinschaft Birk e. V. mit dem Titel „Meisterchor im Chorverband NRW“ zum siebten Mal in Folge errungen. Der gemischte Chor hat den Titel, der alle fünf Jahre erneut ersungen werden muss, im Leistungssingen des Chorverbandes NRW 2013 verteidigt. Unter 44 starken Konkurrenz-Chören hat sich die Singgemeinschaft auch diesmal souverän durchgesetzt. Komprimiert in einem 15-minütigen Auftritt haben die Sängerinnen und Sänger das Ergebnis ihrer monatelangen Arbeit dargeboten: Mit Werken wie „Gloriosa dicta sunt Nr. 2“ oder „Stabat mater“ erreichten sie unter der Leitung von Musikdirektor Rolf Pohle vier Mal die Bestnote und erzielten damit wieder, wie vor fünf Jahren, das höchste Ergebnis. „Den Meisterchortitel hat Rolf Pohle mit seinen Chören bereits 18 Mal errungen, doch mit der Bestnote und zwei Mal hintereinander erst mit uns“, freut sich mit Stolz die Erste Vorsitzende Sigrun Hansen, „Unser Chorleiter besitzt die einzigartige Gabe, Anspruch und Freude gleichermaßen zu vermitteln und uns immer wieder zu neuen gesanglichen Herausforderungen anzuspornen.“ Die Singgemeinschaft präsentiert ihr Können unentgeltlich sowohl im sozialen Bereich, zum Beispiel mit regelmäßigen Auftritten in Altenheimen, wie auch im privaten Bereich anlässlich von Ehrentagen wie Goldhochzeiten oder besonderen Geburtstagen. Jeder im Verein bringt sich engagiert nach seinen Fähigkeiten ein und letztendlich laufen bei Sigrun Hansen zur Koordination alle Fäden zusammen. Dieses Jahr feiert Sigrun Hansen ihr 25-jähriges Jubiläum als Erste Vorsitzende der Birker Singgemeinschaft. Die ehemalige Lehrerin der Hauptschule, lebt seit 1975 in Lohmar-Birk und suchte nach ihrem Zuzug Kontakt zu den Menschen ihrer neuen Heimat. Durch die Anregung ihrer Nachbarn wurde sie 1980 Sängerin im Chor. Die Gemeinschaft im Chor begeistert sie bis heute und sie wirkt gerne am ausgeprägten Chorleben, wie zum Beispiel die Reise nach Rom mit Auftritt im Petersdom, mit. Auch ihr Ehemann, Dr. Jörn Hansen, ist mit eingespannt, indem er alle Auftritte, Reisen und Konzerte in stundenlanger Arbeit in einer Chronik festhält und mit Bildern dokumentiert.
Der Chor besteht derzeit aus 59 aktiven Mitgliedern - neue Sänger/-innen sind herzlich willkommen.
Die Proben finden jeden Dienstag ab 20:00 Uhr im Bürgerzentrum Birk statt und Interessierte können einfach vorbeischauen.

Der nächste große Auftritt der Singgemeinschaft Birk: Chorkonzert am 23. November im Bürgerhaus Birk.

Urlaubstipps für alle, die zu Hause bleiben

Sommer in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliotheken Lohmar und Wahlscheid bleiben auch während der Sommerferien wie gewohnt geöffnet. Rechtzeitig zur Urlaubszeit wurden alle Regale mit vielen neuen Medien aufgefüllt. Unter dem Motto „Wer nicht lesen will, muss hören“, wurde speziell der Bestand von Hörbüchern für Kinder und Erwachsene erweitert. Auch das neue Angebot der elektronischen Ausleihe unter www.Onleihe.de/Rhein-Sieg wird für die Urlaubszeit gerne genutzt. Natürlich kann man in den Stadtbibliotheken auch im Internet surfen oder bei einer Tasse Kaffee einfach nur in den neuesten Zeitschriften stöbern.

LeseClub Junior 2013

Noch bis zum Ende der Ferien kann man sich in den Stadtbibliotheken Lohmar, Wahlscheid und der Katholisch Öffentlichen Bücherei in Birk zum Leseclub JUNIOR 2013 anmelden. Dort erhält man den Clubausweis und das LeseLogBuch. Clubmitglieder können sich aus dem gesamten Kinder- und Jugendbuchbestand Bücher kostenlos ausleihen. Jedes gelesene Buch darf in das LeseLogBuch eingetragen werden. Ab drei gelesenen Büchern gibt es nach den Ferien eine Urkunde und unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden lustige Preise verlost. Also, auf geht’s zur Stadtbibliothek!
Infos: Frau Krüschet, Tel.: 02246 15-500

Action-4-All in der Naturschule

Spannende und erlebnisreiche Outdoor-Aktivitäten für die ganze Familie. Sowohl die „Abenteurer“ als auch die „Kreativen“ kommen voll auf ihre Kosten: Wanderungen, Rad- und Reitsport, Klettern, Bootstouren, Yoga und Planwagenfahrten sind nur einige Bespiele aus dem Spektrum, das Sie direkt vor Ihrer Haustür erleben können.
www.Naturschule-Aggerbogen.de

Mit der neuen Forschertasche können große und kleine Entdecker die heimische Flora und Fauna noch besser erkunden. Die prall gefüllten Tasche ist jetzt auch im Stadthaus an der Infotheke zum Preis von 24,95 Euro erhältlich.

Rat und Ausschüsse

Aufgrund der Sommerpause finden die nächsten Sitzungen erst wieder im September statt.

Internetauftritt

Der städtische Internetauftritt ist ein wichtiges, modernes Medium, um Informationen und Neuigkeiten an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte zu bringen. Mit dem Ziel, noch attraktiver zu sein, wurden nun einige Optimierungsmaßnahmen umgesetzt.

Rubrizierung der Navigationsinhalte

Um eine übersichtlichere und nutzerfreundlichere Navigationsstruktur zu bieten, wurden die bisher acht Navigationsbereiche auf fünf neue Bereich zusammengeführt: Unter den Rubriknamen „Bürgerservice, Aktuelles, Verwaltung und Rat“, „Familienfreundlichkeit, Bildung und Kultur“; „Raum für Jung und Alt, Gesellschaft und Soziales“, Erlebnisfaktoren Natur und Sport, Freizeit und Tourismus“ sowie „Unternehmerisches Engagement, Bauen und Wohnen“ sind nun unsere städtischen Angebote und Informationen zusammengefasst und abrufbar.

Diese Komprimierung verspricht ein schnelleres Suchergebnis, das auch durch die neue, zusätzliche Funktion des „Pull-Down-Menüs“ (d. h. zusätzliche Wahlmöglichkeit über aufgeklappte Navigationsauswahl) unterstützt wird.

Newsletter-Managementservice

Bisher konnten nur die Bekanntmachungen und Informationen aus dem Rats-Informations-System an E-Mail-Adressen geschickt werden. Nun können auch die aktuellen Pressemitteilungen abonniert werden. Das Magazin „Unsere Stadt – Die Seiten von Lohmar“ sowie der Newsletter der Musik- und Kunstschule und der Senioren-Newsletter kommen als weitere Auswahlmedien hinzu.

Veranstaltungskalender

Bereits auf der Startseite sind nun für Interessierte die Veranstaltungen in Lohmar abrufbar, eine Auswahl nach Zeitraum oder Genre machen es leicht, das Gewünschte zu finden. Mit Unterstützung der Lohmarer Vereine und Organisationen werden die Inhalte gefüllt und gepflegt.

Kommen Sie auf unsere Seite und schauen Sie sich unseren aktuellen Auftritt an: www.Lohmar.de

Vergünstigungen für Ehrenamtskarteninhaber

Beethovenfest zum reduzierten Betrag

Zwischen Ende August und Anfang Oktober 2013 feiert die Beethovenstadt Bonn das Beethovenfest. Die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte genießen das Recht, Eintrittskarten für ausgewählte Veranstaltungen des Beethovenfestes zum Einheitspreis von 12,00 EUR zu erhalten. Weitere Informationen zu dieser Sonderaktion: www.ehrensache.nrw.de/aktuelles/Beethovenfest_2013/index.php

Die Ehrenamtskarte erhalten ehrenamtlich engagierte Menschen, die sich mit besonderem zeitlichem Aufwand unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. Attraktive Vergünstigungen in Lohmarer Geschäften und anderen kooperierenden Einrichtungen, wie auch in allen anderen am Projekt beteiligten Städten des Landes NRW, können mit der Ehrenamtskarte in Anspruch genommen werden.

Informationen zu weiteren 2.800 Vergünstigungen von Kommunen des Landes NRW unter: www.ehrensache.nrw.de/verguenstigungen/index.php

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte: Frau Derenbach, Tel.: 02246 15-125

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 12. August ab 17:00 Uhr im Rathaus

Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Lohmar, Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0, Rathaus@Lohmar.de
Redaktion: Elke Lammerich-Schnackertz
Telefon: 02246 15-124,
Elke.Lammerich@Lohmar.de
Redaktionsschluss: 26.07.2013
Fotos: Stadt Lohmar, Stadtwerke Lohmar, Freiwillige Feuerwehr Lohmar, Naturschule, Döring-Spengler, Morich, ratio -books
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf